



--- STADT UND RELIGION --- ABSCHLUSS- KONFERENZ --- 6., 8., 13. UND 15. APRIL 2021 --- 8 TORE – 8 CHIFFREN ZU URBANITÄT UND RELIGION ---

Urbanität und Religiosität stehen in einem engen Spannungs- und Wechselverhältnis. Gegen die Hypothese von einer stetig um sich greifenden Säkularisierung sind es heute gerade Städte, die neue Formen der Religiosität hervorbringen. Allerdings stellen die diversen Formen urbanen Lebens für alle Religionsgemeinschaften eine große Herausforderung dar.

Welche Rolle wird Religion in den Städten der Zukunft noch oder wieder spielen? Was wird durch die religiöse Fundierung für das Zusammenleben in den Städten gewonnen? Wo verlaufen Konfliktlinien zur säkularisierten Gesellschaft oder zwischen den Religionen? Diesen Fragen widmet sich das Projekt „Stadt und Religion“ der Berliner Guardini Stiftung.

Die Abschlusskonferenz des Projekts orientiert sich an einem steinernen Leitfaden: In thematischen Debatten umrundet sie die Heilige Stadt Jerusalem, deren 8 Stadttore jeweils paradigmatisch für einen zentralen Aspekt im Spannungsverhältnis von Stadt und Religion stehen.

Konzept und Leitung: Ludger Hagedorn



Guardini Stiftung
Askanischer Platz 4
10963 Berlin
030 21735822
info@guardini.de
www.guardini.de



Ein Projekt der Nationalen
Stadtentwicklungspolitik.
Gefördert durch das
Bundesministerium des
Innern, für Bau und Heimat

Anmeldung unter info@guardini.de erforderlich.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.
Alle Panels werden auf der Website und auf dem YouTube-Kanal der
Guardini Stiftung als Podcasts zum Nachhören zur Verfügung gestellt.

Dienstag, 6. April 2021
18.15–19.45 Uhr

Pfrin. Theresa Brückner
Ev. Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg
und
P. Max Cappabianca OP
KSG Hl. Edith Stein, Berlin

**— — — DAS JAFFATOR:
RELIGION UND MODERNER
LIFESTYLE — — —**

Christiane Florin
Deutschlandfunk
und
Michael Rutz
Präsident der Guardini Stiftung

**— — — DAS NEUE TOR:
ERNEUERUNG UND ENTTÄUSCHUNG — — —**

Donnerstag, 8. April 2021
18.15–19.45 Uhr

Andreas Nachama
Rabbiner, Sukkat Schalom e. V.
und
Felix Körner SJ
Päpstliche Universität Gregoriana

**— — — DAS DAMASKUSTOR:
WIE HEILIG IST DEN RELIGIONEN
DAS ANDERE HEILIGE? — — —**

Petra Bahr
Regionalbischöfin der
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
und
Volker Resing
Chefredakteur, Herder Korrespondenz

**— — — DAS HERODESTOR:
WIEVIEL RELIGION ERTRÄGT
DAS SÄKULARE ZEITALTER? — — —**

Dienstag, 13. April 2021
18.15–19.45 Uhr

Christian Lehnert
Liturgiewissenschaftliches
Institut der VELKD
und
Ludger Hagedorn
Permanent Fellow, IWM Wien

**— — — DAS TOR DER STÄMME:
RELIGION UND ETHNISCHE DIFFERENZ — — —**

Ulrike Kostka
Direktorin, Caritasverband Erzbistum Berlin
und

**— — — DAS TOR DES ERBARMENS:
STADT ALS SOZIALE HERAUSFORDERUNG — — —**

Barbara John
Vorstandsvorsitzende, Der Paritätische Berlin

Donnerstag, 15. April 2021
18.15–19.45 Uhr

Matthias Barjenbruch
Fachgebiet Siedlungswasser-
wirtschaft, TU Berlin
und
Jürgen Tietz
Architekturkritiker u. Publizist

**— — — DAS DUNGTOR:
DIE STADT UND DER MÜLL — — —**

Christiane Neudecker
Schriftstellerin
und
Andreas Öhler
Referent der Guardini Stiftung

**— — — DAS ZIONSTOR:
STADT UND VERHEISSUNG — — —**